



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

HISTORISCHES SEMINAR  
NEUESTE GESCHICHTE UND ZEITGESCHICHTE  
LEHRSTUHL FÜR DIE EUROPÄISCHE ZEITGESCHICHTE  
PD DR. TOBIAS HOF



## **Galeazzo Ciano: The Fascist Pretender**

*PD Dr. Tobias Hof*

Im Mittelpunkt dieses Forschungsprojekts steht Galeazzo Ciano (1904-1944), italienischer Außenminister und Schwiegersohn Benito Mussolinis. Von seiner Ernennung zum Pressesekretär bis zu seiner Hinrichtung war Ciano eine Schlüsselfigur des faschistischen Regimes, der die italienische Innen- und Außenpolitik mitprägte.

Dieses Projekt, das 2018 an der LMU als Habilitationsschrift eingereicht wurde, beleuchtet durch das Brennglas einer modernen Biografie zentrale Fragen der Faschismusforschung. Mittels einer thematisch angelegten Struktur eröffnet es neue Perspektiven auf das Funktionieren des Regimes, die internationalen Beziehungen der 1930er- und 1940er-Jahre sowie auf grundsätzliche Aspekte der vergleichenden Faschismusforschung wie die Nachfolgeregelung im Faschismus. Dabei untersucht die Biographie wie sich traditionelle Elemente der politischen Kultur Italiens wie Nepotismus, Regionalismus und Klientelismus auf das Funktionieren des faschistischen Herrschafts- und Gesellschaftssystems auswirkten. Neben einem politik- und diplomatiegeschichtlichen Zugang finden insbesondere Max Webers Herrschaftssoziologie sowie Ansätze der Performanztheorie Anwendung.

Bis heute existieren nahezu keine monographischen Arbeiten über Mitglieder der faschistischen Führungsschicht, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen würden – sieht man von den zahlreichen Biographien über Benito Mussolini ab. Die Ciano-Biographie leistet damit einen ersten Beitrag, um diese Forschungslücke zu schließen und beschreitet in zahlreichen Gebieten Neuland. Die Studie wird mit Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung als englischsprachige Monographie bei University of Toronto Press im Jahr 2020 erscheinen.